

MAGDEBURGER
telemann
nachspielzeit

16. – 19.
SEPTEMBER
2021



*Musik
gemeinsam
erleben ...*

WIR DANKEN



Kloster
Bergesche
Stiftung

#moderndenken



UNSER DANK GEHT EBENSO AN FOLGENDE INSTITUTIONEN UND KOOPERATIONSPARTNER

Gesellschaftshaus Magdeburg

Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg

Magdeburg Marketing und Tourismus GmbH

Offener Kanal Magdeburg

Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.

VERANSTALTER

Landeshauptstadt Magdeburg,
Zentrum für Telemann-Pflege und Forschung im Kulturbüro,
in Zusammenarbeit mit der
Internationalen Telemann-Gesellschaft e. V. und dem
Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e. V.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MUSIKINTERESSIERTE,

zum ersten Mal planen wir im März anlässlich des Internationalen Telemann-Wettbewerbs zahlreiche Konzerte mit ehemaligen Wettbewerbspreisträgern, die inzwischen im internationalen Musikleben ihren Platz haben. Erwartet wurden sie mit eigenem Ensemble oder als Solisten in Begleitung renommierter Klangkörper. Im zwanzigsten Gründungsjahr des Wettbewerbs sollten so gleichermaßen aktive Teilnehmende des laufenden und erfolgreiche „Ehemalige“ dieses renommierten musikalischen Leistungsvergleichs in Magdeburg zu erleben sein.

Erneut zwang die Corona-Pandemie zu Umplanungen und das zweifellos erfolgreiche Format der „Telemann-Nachspielzeit“ bleibt keine auf 2020 beschränkte Ausnahme. Die Parallelität der vorbereiteten Konzerte und des Wettbewerbs ließ sich indes terminlich nicht realisieren. Doch das dürfte Ihre Begeisterung für die Konzerte nicht schmälern, die einmal mehr den enormen Reichtum des Telemannschen Werkes in kleinen und größeren Besetzungen vermitteln und vom Enthusiasmus sowohl junger „Himmelsstürmer“ als auch der Erfahrensten ihres Faches leben. Freuen Sie sich u. a. auf kirchenmusikalische Werke aus Telemanns früher Schaffensphase im Eröffnungskonzert, auf abwechslungsreich besetzte Konzerte aus Telemanns Spätwerk im Gala-Konzert der diesjährigen Telemann-Preisträgerin Elisabeth Wallfisch mit dem Freiburger Barockorchester oder auf unbändige Melodien und Rhythmen polnischer Herkunft, die der Kosmopolit Telemann adaptierte. Lassen Sie sich von diesen vielfältigen „Klangfarben“ faszinieren, die vielleicht auch Ihre Lust zum Besuch der Magdeburger Telemann-Festtage im kommenden März wecken, die wir voller Zuversicht vorbereiten.

Wir danken allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern, unseren Förderern und Unterstützern sowie allen, die uns helfen, dieses hochklassige Kurzfestival erneut außerhalb unseres gewohnten Veranstaltungsrhythmus anbieten zu können. Herzlich willkommen zur Telemann-Nachspielzeit 2021 und viel Freude beim gemeinsamen Erleben von Musik!



Dr. Carsten Lange

Leiter des Zentrums für Telemann-
Pflege und -Forschung



David Boos

Künstlerischer Leiter des
Telemann-Veranstaltungsbüros

DONNERSTAG, 16. SEPTEMBER 2021

19.30 Uhr	SEI GETREU ... Gesellschaftshaus, Schinkelsaal	Ensemble Polyharmonique {oh!} Orkiestra Historyczna Alexander Schneider und Martyna Pastuszka, Leitung
-----------	---	---

FREITAG, 17. SEPTEMBER 2021

16.00 Uhr	PREISVERLEIHUNG Gesellschaftshaus, Gartensaal	Verleihung des Georg-Philipp- Telemann-Preises an Prof. Elizabeth Wallfisch
19.30 Uhr	GALAKONZERT AMO Kulturhaus	Elizabeth Wallfisch, Violine Freiburger Barockorchester Gottfried von der Goltz, Violine und Leitung

SAMSTAG, 18. SEPTEMBER 2021

16.00 Uhr	CONCERTO POLONOISE Gesellschaftshaus, Schinkelsaal	Capella Cracoviensis Jan Tomasz Adamus, Leitung
19.30 Uhr	COSMOPOLITAN Gesellschaftshaus, Gartensaal	Julia Fritz, Blockflöte Lorenzo Gabriele, Traversflöte VOX Orchester Lorenzo Ghirlanda, Leitung
22.00 Uhr	LOB DER STILLE Palais am Fürstenwall, Festsaal	Tomokazu Ujigawa, Blockflöte Ensemble Thrésor Musical Anne Freitag, Traversflöte und Leitung

SONNTAG, 19. SEPTEMBER 2021

- | | | |
|-----------|--|---|
| 10.00 Uhr | GOTTESDIENST
Kirche St. Gertrauden | mit der Kantate „Die stärkende
Wirkung des Geistes“ TVWV 1:363
von Georg Philipp Telemann

Shirley Radig, Sopran
Viktoria Malkowski, Violine
Magdalena Engel, Violoncello
Jihoon Song, Orgel

Die Predigt hält Pfarrer Thoralf Thiele |
| 14.00 Uhr | MUSIK LIEGT IN
DER LUFT
Klosterbergegarten | Ein musikalischer Parkrundgang
durch den Klosterbergegarten

mit Ursula Hartmann und dem
Magdeburger Blechbläserensemble |
| 19.30 Uhr | FESTKONZERT
Pauluskirche | Anlässlich des 30-jährigen Bestehens
des Kammerchores der
Biederitzer Kantorei

Melanie Hirsch, Sopran
Jonathan Mayenschein, Altus
Michael Zabanoff, Tenor
Andreas Beinhauer, Bass
Kammerchor der Biederitzer Kantorei
Märkisch Barock
KMD Michael Scholl |

SEI GETREU ...

ENSEMBLE POLYHARMONIQUE

Joowon Chung *Sopran*

Alexander Schneider *Altus und primus inter pares*

Johannes Gaubitz *Tenor*

Cornelius Uhle *Bass*

{oh!} ORKIESTRA HISTORYCZNA

Martyna Pastuszka *Violine und Leitung*

JOHANN DAVID HEINICHEN

„Der Herr ist nahe“

Kirchenmusik zum 3. Ostertag

GEORG PHILIPP TELEMANN

„Ach Herr, strafe mich nicht in deinem
Zorn“ (6. Psalm) TVWV 7:3

Partie Polonoise C-Dur für Streicher
und Basso continuo TWV 39:1
(moderne Erstaufführung)

„Meines Bleibens ist nicht hier“ TVWV 1:1101
Kirchenmusik zum 2. Ostertag

„Sei getreu bis in den Tod“ TVWV 1:1284
Kirchenmusik zum Sonntag Exaudi





{oh!} Orkiestra Historyczna

© Ensemble Polyharmonique

Das Programm des Eröffnungskonzerts der Telemann-Nachspielzeit führt in das erste Dezennium des 18. Jahrhunderts. Georg Philipp Telemann und der fast gleichaltrige Johann David Heinichen hatten in Leipzig studiert und frischen Wind in das dortige Musikleben gebracht. Etwa aus dieser Zeit dürften die geistlichen Werke dieses Programms stammen, die in der Bibliothek der Fürstenschule zu Grimma überliefert wurden und heutzutage kaum im Konzert zu erleben sind.

Als eines der führenden Vokalensembles im Bereich der historischen Aufführungspraxis im deutschsprachigen Raum hat das Ensemble Polyharmonique längst internationale Strahlkraft entwickelt. In zahlreichen Konzerten bei großen europäischen Musikfesten begeisterte das Ensemble mit seiner speziellen Art, Ideen der deutschen und der franko-flämischen Gesangskultur zu lebendigen poetischen Interpretationen zu vereinen. Eine besondere und regelmäßige Zusammenarbeit verbindet Polyharmonique dabei mit dem Barockorchester {oh!} Orkiestra Historyczna aus Katowice, welches sich für diese kostbare Musik als kongenialer Partner erweist. Aus dieser geballten gemeinsamen Erfahrung heraus ist die Interpretation der hochinteressanten Kompositionen des noch jungen Telemann, welche stilistisch zwischen den Zeiten der Jahrhunderte zu stehen scheinen, eine besonders interessante Aufgabe.

PREISVERLEIHUNG

Verleihung des Georg-Philipp-Telemann-Preises 2021
der Landeshauptstadt Magdeburg
an **Prof. Elizabeth Wallfisch** (Croydon, GB)

Geschlossene Veranstaltung. Der Besuch ist nur auf Einladung möglich.
Für das anschließende Galakonzert (19.30 Uhr) können Eintrittskarten
erworben werden.



Seit 1987 würdigt die Landeshauptstadt Magdeburg hervorragende Leistungen in den Bereichen Interpretation, Pflege und Erforschung von Leben und Werk des berühmten Sohnes der Stadt mit dem Georg-Philipp-Telemann-Preis.

Im Jahr 2021 wird Prof. Elizabeth Wallfisch mit diesem ältesten der Preise der Stadt geehrt. Die gebürtige Australierin zählt als Violinistin, Ensembleleiterin und Pädagogin zu den bedeutenden Persönlichkeiten, welche die Aufführungspraxis Alter Musik über Jahrzehnte hinweg geprägt haben. Ihre mitreißenden Darbietungen, ihre Spontaneität sowie ihr besonderes Gespür für das Musizieren im Ensemble wird weltweit geschätzt. Als Leiterin bedeutender Klangkörper wie The Orchestra of the Age of Enlightenment (Großbritannien) und The Netherlands Bach Society (Niederlande) prägte sie das Klangbild Alter Musik wie kaum eine zweite. Unter ihren zahlreichen CD-Aufnahmen ragt die beim Label cpo erscheinende und noch nicht abgeschlossene Reihe mit Einspielungen von Werken Telemanns für Violine und Begleitensemble wie ein Juwel heraus. Ihr Wissen gab Prof. Wallfisch als Professorin an Institutionen wie dem Koninklijk Conservatorium Den Haag und an der Royal Academy of Music London weiter.

Die Ehrung nimmt Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper im Rahmen eines Festaktes im Gesellschaftshaus vor. Die Laudatio hält Susan Carpenter-Jacobs (Wimbledon, GB), mit der die diesjährige Preisträgerin seit vielen Jahren zusammen musiziert.

GALAKONZERT

Klangschönheit und Perfektion

Elizabeth Wallfisch *Violine*

Gottfried von der Goltz *Violine*

FREIBURGER BAROCKORCHESTER

Gottfried von der Goltz *Leitung*

GEORG PHILIPP TELEMANN

Ouverture D-Dur für zwei Traversflöten,
Fagott, Streicher und Basso continuo TWV 55:D23

Divertimento A-Dur für Streicher
und Basso continuo TWV 50:22

Ouverture A-Dur für Violine, Streicher
und Basso continuo TWV 55:A8

Sinfonia melodica C-Dur für zwei Oboen,
Streicher und Basso continuo TWV 50:2

Concerto B-Dur für Streicher
und Basso continuo TWV 52:B2

Sinfonia e-Moll für zwei Traversflöten, zwei Oboen,
Fagott, Streicher und Basso continuo TWV 50:5
Conclusion aus *Musique de Table* (Hamburg 1733)



© Britt Schilling

Aus dem schier unerschöpflichen Korpus des von Telemann „zum Geigen und Blasen“ erfundenen präsentiert das Freiburger Barockorchester im Galakonzert mit der diesjährigen Telemann-Preisträgerin exzellente Kostproben. Sie bestechen durch Dynamik, Klangschönheit, Inspiration und technische Perfektion. Zugleich entfalten hier besondere Klangfarben ihren Reiz, die Telemann mit Hilfe unterschiedlichster instrumentaler Kombinationen entstehen lässt.

Das Freiburger Barockorchester, welches erstmals zusammen mit Elizabeth Wallfisch musiziert, zählt heute zu den führenden Ensembles der historisch informierten Interpretationspraxis. Seit mehr als dreißig Jahren prägt es das internationale Musikleben und setzt musikalisch mit seinen Konzerten und Einspielungen Maßstäbe.

Tourneen führten das Ensemble auf alle bewohnten Kontinente und regelmäßig ist es in den bedeutenden Musikzentren und Konzertsälen der Welt zu erleben. Die außerordentliche Vielseitigkeit des Freiburger Barockorchesters ist auf zahlreichen Einspielungen dokumentiert, die mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet wurden, darunter mehrere ECHO Klassik-Auszeichnungen sowie Nominierungen für den Grammy und den Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

CONCERTO POLONOISE

Unbändige Kraft polnischer Volksmusik

CAPELLA CRACOVIENSIS

Jan Tomasz Adamus *Leitung*

GEORG PHILIPP TELEMANN

Concerto G-Dur für Streicher
und Basso continuo TWV 43:G7

Concerto polonoise D-Dur für Traversflöte,
Streicher und Basso continuo TWV 51:D3

Concerto B-Dur für zwei Violinen, Viola
und Basso continuo TWV 43:B3

Concerto E-Dur für Traversflöte, Oboe d'amore,
Viola d'amore, Streicher und Basso continuo TWV 53:E1

sowie Werke von

JOHANN GOTTLIEB JANITSCH





Jan Tomasz Adamus

© Jacek Poremba

Im Jahre 1705 zog es Georg Philipp Telemann in die Dienste des Grafen Erdmann von Promnitz an den Hof von Sorau (Żary) im heutigen Polen. Von hier aus lernte er auf den ausgedehnten Reisen der Standesherrschaft auch das ferne Pszczyna (Pless) sowie das prächtige Krakau (Kraków) kennen. Von dem dabei Erlebten und insbesondere von der polnischen Musik zeigte sich Telemann tief beeindruckt. Lebhaft berichtete er von den kompositorischen Auswirkungen:

„Als der Hof sich ein halbes Jahr lang nach Plesse [...] begab, lernte ich sowohl daselbst als in Krakau die polnische und hanakische Musik in ihrer wahren barbarischen Schönheit kennen. [...] Ein Aufmerkender könnte von ihnen [...] Gedanken für ein ganzes Leben erschnappen. Genug, in dieser Musik steckt überaus viel Gutes; wenn behörig damit umgegangen wird. Ich habe, nach der Zeit, verschiedene grosse Concerte und Trii in dieser Art geschrieben, die ich in einen italienischen Rock, mit abgewechselten Adagi und Allegri, eingekleidet.“

Das in Krakau ansässige Kammerorchester Capella Cracoviensis ist einer der interessantesten Akteure in der osteuropäischen Alten Musik-Szene. Kaum ein Ensemble könnte für Telemanns polnisch inspirierte Werke geeigneter sein als eines aus jener Region, in der Telemann die unbändige Kraft der polnischen Volksmusik kennenlernte.

COSMOPOLITAN

Alte Musik neu entdecken

Lorenzo Gabriele * *Traversflöte*

Julia Fritz * *Blockflöte*

VOX ORCHESTER

Lorenzo Ghirlanda *Leitung*

GEORG PHILIPP TELEMANN

Ouverture des Nations anciens et modernes

G-Dur für Streicher und Basso continuo TWV 55:G4

Sonata d-Moll für Traversflöte und

Basso continuo TWV 41:d2

aus *Continuation des Sonates méthodiques* (Hamburg 1732)

ANNE DANICAN PHILIDOR

Sonata d-Moll für Blockflöte

und Basso continuo

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Concerto grosso a-Moll HWV 322

aus 12 *Concerti grossi op. 6* (London 1739)

GEORG PHILIPP TELEMANN

Concerto e-Moll für Blockflöte und Traversflöte,

Streicher und Basso continuo TWV 52:e1

* Preisträger und Preisträgerin des
Internationalen Telemann-Wettbewerbs,
Magdeburg 2015



© Marc Holstein

„Alte Musik zu spielen heißt Neue Musik zu entdecken“ – so lautet das Credo des VOX Orchesters. Gemeinsam mit zwei Preisträgern des Internationalen Telemann-Wettbewerbs und unter der Leitung von Lorenzo Ghirlanda musizieren die jungen Künstler leidenschaftlich ein spannendes Programm, das Telemanns kosmopolitische Ader hervorhebt.

Viele Nationen und Völker sind im Konzert musikalisch vertreten: Mit der „Overture des Nations anciens et modernes“ komponierte der weltgewandte Telemann ein vor Vitalität nur so sprühendes Werk, in welchem er die Nationen Deutschland, Schweden und Dänemark musikalisch liebevoll charakterisiert. Insbesondere mit der Philidor-Sonate rückt die Musiknation Frankreich in den Blick und das Concerto grosso a-Moll steht stellvertretend für die Aneignung einer italienischen Gattung durch den später in England lebenden Händel. Das Finale endet mit einem Paukenschlag: Zu hören ist das haarsträubend virtuose Doppelkonzert e-Moll für Block- und Traversflöte, in dessen berühmt-berüchtigten Schlusssatz Telemann einen äußerst feurigen Volkstanz aus Polen imitiert.

LOB DER STILLE

Stimmungsvolles Nachtkonzert

Tomokazu Ujigawa * Blockflöte

THRÉSOR MUSICAL

Eriko Oi Traversflöte

Philipp Wagner Oboe und Blockflöte

Margret Baumgartl Violine

Hyngun Cho ** Violoncello und Violoncello piccolo

Jean-Christophe Dijoux ** Cembalo und Orgel

Anne Freitag * Travers-, Blockflöte und Leitung

GEORG PHILIPP TELEMANN

„Wandelt in der Liebe“, Arie aus TVWV 1:1498
(instrumentale Fassung)

„Reinigt mich, geweihte Kohlen“, Arie aus TVWV 1:349
aus *Harmonischer Gottes-Dienst* (Hamburg 1725/26)
(instrumentale Fassung)

Quatuor d-Moll TWV 43:d1
aus *Musique de Table* (Hamburg 1733)

Concerto a-Moll TWV 43:a3

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Bete aber auch dabei“, Arie aus BWV 115
(instrumentale Fassung)

JOHANN FRIEDRICH FASCH

Quartett B-Dur FWV N:B1

Improvisation über

JOHANN CASPAR FERDINAND FISCHER

Chaconne aus *Euterpe*, in: *Musikalischer Parnassus*

*Preisträger des Internationalen Telemann-Wettbewerbs,
Magdeburg 2009 * und 2013 ***



Anne Freitag © Vid Rotar

Tomokazu Ujigawa © Privat

„Sollten einige [...], die sich dies Werk zu Nutze zu machen gedächten, anstatt der Singe-Stimme ein Instrument nehmen wollen, so schicket sich [...] insonderheit die Violine, Hautbois, Flûte traverse [...] und die Flûte douce.“ – Von diesem Hinweis Telemanns aus dem Vorbericht zum *Harmonischen Gottes-Dienst* inspiriert, konzipierte Anne Freitag ein außergewöhnliches und hochinteressantes Konzertprogramm, welches den samtenen Klang der Flöteninstrumente in den Vordergrund rückt.

Die Preisträgerin des Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2009 hat drei weitere Preisträger sowie ihr Ensemble Thrésor Musical eingeladen, ein stimmungsvolles Nachtkonzert mit instrumentalen Bearbeitungen geistlicher Arien zu gestalten. Schnell wird dabei deutlich, wie verschiedene Kombinationen von Traversflöte, Blockflöte und auch Oboe in der geistlichen Musik der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts stets einen ganz bestimmten Klang umschreiben und wahrhaftig ein „Lob der Stille“ zum Ausdruck bringen.

FESTKONZERT

anlässlich des 30-jährigen Bestehens
des Kammerchores der Biederitzer Kantorei

Melanie Hirsch *Sopran*

Jonathan Mayenschein *Altus*

Michael Zabanoff *Tenor*

Andreas Beinhauer *Bass*

KAMMERCHOR DER BIEDERITZER KANTOREI

ENSEMBLE MÄRKISCH BAROCK

KMD Michael Scholl *Leitung*

GEORG PHILIPP TELEMANN

Motette „Das ist meine Freude“ TVWV 8:17

„Herr ich habe lieb die Stätte deines Hauses“
TVWV 2:2 Musik zur Kirchweihe (1729)

MALACHIAS SIEBENHAAR

„Ihr Kinder Israels“

*Der löblichen Uhralten Stadt Magdeburgk
hell klingender Freudenschall.*

Geistliches Konzert zur Einweihung
der provisorisch wiederaufgerichteten
Johanniskirche (Magdeburg 1644)

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“
(*Actus tragicus*) BWV 106



© Kathrin Singer

Im Jahr 2021 feiert der Kammerchor der Biederitzer Kantorei sein 30-jähriges Bestehen. Geprägt hat den Chor die reiche und vielfältige Musiktradition Mitteldeutschlands und hier insbesondere Kompositionen, die in Bezug zur Magdeburger Musikgeschichte stehen oder von Komponisten aus dieser Region stammen. Davon zeugt zu einem Teil auch die Werkauswahl für dieses Konzert.

Es erklingen feinsinnig ausgearbeitete Werke von Malachias Siebenhaar, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach. Der Telemann-Motette „Das ist meine Freude“ folgt das geistliche Konzert „Ihr Kinder Israels“ von Malachias Siebenhaar, einem Zeitgenossen Otto von Guericke. Siebenhaar wirkte von 1644 bis 1685 in Magdeburg (mit vierjähriger Unterbrechung in den Jahren 1651 bis 1656) und erlebte hier den Wiederaufbau der Stadt. Intensiv beteiligte er sich nach den Wirren des 30-jährigen Krieges und der Pest an der Regeneration des Musiklebens.

Auch Telemanns Kirchenmusik „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses“ entstand wahrscheinlich, wie die Motette von Siebenhaar, für die Einweihung einer Kirche. Das Werk ist ein reizvolles Beispiel für die verschiedenen Kompositionsprinzipien der evangelischen Kirchenkantate zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Ebenso verhält es sich mit Bachs bekanntem Actus tragicus „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“. Auch diese Kirchenmusik zeugt von der kunstvollen mitteldeutschen Musiktradition, die von Komponisten wie Schütz, Siebenhaar und vielen anderen ausgeht.

SONNTAG, 19. SEPTEMBER 2021

10.00 Uhr | Kirche St. Gertrauden

GOTTESDIENST

mit der Kantate „Die stärkende Wirkung des Geistes“ TVWV 1:363
zum 16. Sonntag nach Trinitatis von Georg Philipp Telemann

Shirley Radig *Sopran*

Viktoria Malkowski *Violine*

Magdalena Engel *Violoncello*

Jihoon Song *Orgel*

Die Predigt hält Pfarrer Thoralf Thiele

14.00 Uhr | Klosterberggarten

MUSIK LIEGT IN DER LUFT

Ein musikalischer Parkrundgang
durch den Klosterberggarten

mit **Ursula Hartmann** und dem **MAGDEBURGER
BLECHBLÄSERENSEMBLE** anlässlich des
Weltgästeführertages 2021

Als Willkommensgruß wird ein Begrüßungssekt serviert.
Treffpunkt: Gesellschaftshaus Magdeburg

PK I 16,00 | **U27-Ticket** 10,00

SONNTAG, 03. OKTOBER 2021

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

FREUNDSCHAFTLICH VERBUNDEN

574. Sonntagsmusik

Midori Seiler *Violine* | **Christian Rieger** *Cembalo*

Werke von Georg Philipp Telemann und Georg Friedrich Händel

SONNTAG, 07. NOVEMBER 2021

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

NORDWIND

575. Sonntagsmusik

David Boos *Orgel* | **ENSEMBLE PRETIOSA**

Werke für Orgel und Vokalensemble von Georg Philipp Telemann, Jan Pieterszoon Sweelinck und mitteldeutschen Komponisten des Frühbarock

SONNTAG, 05. DEZEMBER 2021

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

VIEL TAUSEND ENGEL

576. Sonntagsmusik

Franziska Bobe *Sopran* | **MUSICA ALTA RIPA**

Weihnachtliche Kantaten für Sopran von Georg Philipp Telemann

18. – 27. MÄRZ 2022

25. MAGDEBURGER TELEMANN-FESTTAGE

Die 25. Magdeburger Telemann-Festtage sollten ursprünglich im März 2020 stattfinden. Einen Tag vor ihrer Eröffnung mussten sie aufgrund der Covid-19- Pandemie abgesagt werden. Das Jubiläumsfestival soll nun unter dem Motto „Klangfarben“ im 60. Gründungsjahr der Magdeburger Telemann-Festtage nachgeholt werden.

VERANSTALTUNGSORTE

AMO Kulturhaus Erich-Weinert-Straße 27
Gesellschaftshaus Schönebecker Straße 129
Palais am Fürstenwall Hegelstraße 42
Pauluskirche Goethestraße 25
Kirche St. Gertrauden Schönebecker Straße 17

INFORMATIONEN UND KARTENSERVICE

Roßdeutscher & Bartel GmbH

Tschaikowskistraße 16

04105 Leipzig

Tel. 0341.14 990 758

www.telemann.de

karten@telemann-festtage.de

Die Karten werden versandkostenfrei per Post versendet.

Zahlungsmöglichkeiten

– per Banküberweisung
– per Kreditkarte (VISA, MASTER)
nach Erhalt der Karten und der Rechnung.

Alle angegebenen Preise sind Endpreise inkl. aller Gebühren. Karten sind von Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen.

Die Abend-/Tageskasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters.

Ermäßigungen

Ermäßigte Preise gelten für Schwerbehinderte, Arbeitslose und Inhaber des Magdeburg-Passes bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

U27 Ticket

Das Ticket kostet 10 € in allen Kategorien. Es gilt für Kinder und junge Erwachsene unter 27 Jahren und nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen.

HYGIENEBESTIMMUNGEN

Die nachfolgenden Regelungen sind zu Ihrem persönlichen Schutz und als Vorsorgemaßnahme für die anderen Besucher*innen im Rahmen der Veranstaltung einzuhalten. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter: **www.telemann-nachspielzeit.de/corona**

Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltungen ist die Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer des/der Besucher*innen beim Kartenkauf zum Zwecke der Nachverfolgung von Infektionsketten. An Veranstaltungen kann nur teilnehmen, wer keine für COVID-19 bekannten Symptome aufweist.

Beim Betreten und Verlassen der Veranstaltungsorte bis zum Einnehmen bzw. ab dem Verlassen des Sitzplatzes ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung Pflicht. Sie darf während der Veranstaltung abgenommen werden.

25.

MAGDEBURGER
telemann
festtage

18. – 27. MÄRZ
2022

klangfarben

DOROTHEE
OBERLINGER

**AKADEMIE FÜR
ALTE MUSIK**

BENJAMIN APPL

**TEMPESTA
DI MARE**

HILLE PERL

**ENSEMBLE
AMARILLIS**

SIBYLLA RUBENS

**LES PASSIONS
DE L'ÂME**

DMITRY
SINKOVSKY

**RHEINISCHE
KANTOREI**

UND ANDERE

**INFORMATIONEN
UND KARTENSERVICE**

0341 14 990 758

telemann-festtage.de



IM TAKT DER ZEIT
SACHSEN-ANHALT



ELIZABETH WALLFISCH
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
ENSEMBLE POLYHARMONIQUE
{oh!} ORKIESTRA HISTORYCZNA
VOX ORCHESTER
LORENZO GABRIELE & JULIA FRITZ
CAPELLA CRACOVIENSIS
THRÉSOR MUSICAL
BIEDERITZER KANTOREI

INFORMATIONEN
UND KARTENSERVICE

0341 14 990 758
www.telemann-nachspielzeit.de

VERANSTALTER

Landeshauptstadt Magdeburg
Zentrum für
Telemann-Pflege und -Forschung
Dr. Carsten Lange (*Leitung*)
Schönebecker Str. 129
39104 Magdeburg

Stand: 30.07.2021
Änderungen vorbehalten.